

## Jahreshauptversammlung 2019

### Bericht des Gesamtvorstands

*2017 lautete unser Ziel bei unserem Amtsantritt bzw. der Neuformation des Vorstands Identifikation und Partizipation. Wichtige Elemente in einem Verein, die wir stärken bzw. wiederbeleben wollten!*

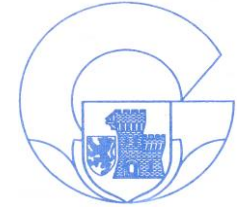
Unser Verein befand sich damals in einer schwierigen & wichtigen Phase. Nach zwei Jahren Vorstandsarbeit sind wir auf dem richtigen Weg, doch wurden sicherlich noch nicht alle Ziele, die wir uns auf die Fahnen geschrieben haben, zufriedenstellend erreicht. Wir haben jedoch viele Ideen umgesetzt, die wir insbesondere in den regelmäßig stattfindenden Vorstandssitzungen entwickelt haben. Somit fand eine kontinuierliche Arbeit des Vorstands statt.

Neben der Führung bzw. Leitung des Vorstands, benötigen wir aus unserer Sicht weiterhin bzw. noch mehr Unterstützung aus den Reihen unserer Mitglieder, um langfristig erfolgreich und attraktiv zu sein!

**Hier noch einmal die Ziele des 2017 gewählten Vorstands mit dem aktuellen Stand bzw. der Entwicklung während der letzten zwei Jahre!**

#### 1.) Trend bzgl. der Mitgliederzahlen stoppen und Mitglieder gewinnen!

Wie soll das passieren?	Was ist passiert?
<b>a) Jugendarbeit intensivieren/ verändern (s. hierzu auch Punkt 2)</b>	<u>Kooperationen mit Schulen:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die AG in der Gebrüder-Grimm-Grundschule in GV-Wevelinghoven wurde auch im letzten Jahr durch uns geleitet; ein Angebot für eine Kooperation und die Durchführung einer AG ist auch im nächsten Schuljahr möglich; Zufriedenheit der Schule/OGATA</li> </ul>



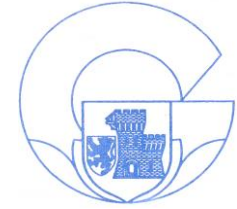
- neben der Wilhelm-von-Humboldt konnten wir mit der Käthe-Kollwitz die zweite Gesamtschule im Stadtgebiet für eine Kooperation gewinnen; auch hier besteht im nächsten Jahr die Chance, eine AG durch unseren Verein anzubieten; ein Schulturnier am Anfang des neuen Schuljahrs ist geplant
- dagegen gestaltete sich die Kooperation mit der Wilhelm-von-Humboldt Gesamtschule schwierig, da die Turnhalle in Orken saniert wird/wurde; es fand im laufenden Jahr deshalb leider kein Schulturnier statt; der Verein nahm aber erneut am Tag der offenen Tür teil; nach Beendigung der Sanierungsarbeiten der Turnhalle wird noch einmal geschaut; wie gemeinsame Projekte aussehen könnten
- die Kooperation mit der Kath. Grundschule St. Martin im Zentrum Grevenbroichs entwickelt sich sehr konstruktiv; hier scheint in Zukunft eine intensivere Zusammenarbeit möglich zu sein
- außerdem bestand Kontakt zu diversen anderen Grundschulen im Stadtgebiet durch die Werbung für die Mini-Meisterschaften und das Angebot eines Ferienprogramms

#### Ausrichter der Minimeisterschaften

- Anfang des Jahres fand erneut diese Veranstaltung unter unserer Regie statt (die Teilnehmerzahl war mit 18 aufgrund intensiverer Werbung und Planung besser als im letzten Jahr, ist aber sicherlich immer noch ausbaufähig)
- erneute Teilnahme Anfang nächsten Jahres; aufgrund der intensiveren Kooperation mit mehr Schulen erhoffen wir uns steigende Teilnehmerzahlen
- Alternative Milch-Cup > evtl. Umsetzung mit kooperierenden Schulen

#### Ferienangebote für Kinder

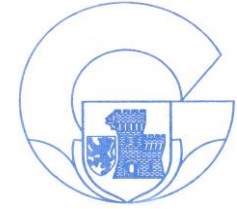
- Werbung/Ausschreibung im Ferienheft der Stadt Grevenbroich für dieses Kalenderjahr erfolgt
  - Kalender erschien zu kurzfristig vor den Osterferien, so dass das Angebot aufgrund zu geringer Resonanz (eigene Werbung fand dann auch zu kurzfristig statt) nicht zustande kam
  - für die Herbstferien bewerben wir das Angebot neben dem Ferienheft zusätzlich in der Öffentlichkeit (u.a. Schulen; Supermärkte, ...)
- wir haben für die Sommerferien ebenfalls ein Angebot gestrickt und selbst beworben



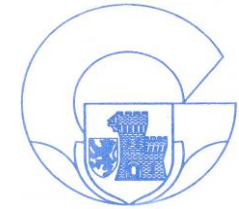
	<p>(ohne Aufnahme im Ferienkalender); mal sehen, wie die Resonanz ausfällt</p> <p><u>Bereitschaft zu Investitionen</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Trainersuche/-kontakte (extern) aufgrund der Schwierigkeit, kompetente Trainer zu gewinnen; Trainersituation gestaltete sich lange schwierig; es bestand ein personeller Bedarf</li><li>➤ mit Helmut Siegers konnten wir im letzten Jahr einen Trainer (B-Lizenz) zurückgewinnen, der sich mitverantwortlich für die erfolgreiche Jugendarbeit des Vereins in der Vergangenheit zeigte; mittlerweile fungiert er als Cheftrainer, der neben seiner eigenen Trainertätigkeit das Training koordiniert und motiviert Ideen in unsere Jugendarbeit einbringt; es ist aktuell wieder eine klarere Linie zu erkennen</li><li>• Kooperationen mit dem Tischtennis-Kreis Neuss-Grevenbroich bzgl. der Akquise kompetenter Trainer wurde angestrebt (Bereitschaft zur finanziellen Beteiligung unseres Vereins), scheiterte jedoch an der Arbeit der Kreisfunktionäre, die die Idee nicht mehr weiter verfolgten bzw. keine weiteren Schritte einleiteten; die Idee wurde im Kreis für die kommende Saison wieder aufgenommen &gt; da sich die Trainersituation entspannt hat (s. Punkt 2c), stellt sich die Frage, inwieweit wir darauf noch angewiesen sind</li><li>➤ <b><i>Bilanz: Trotz großem Engagement und guter Kooperation mit den Schulen haben wir weniger Kinder/Jugendliche für unseren Verein dazugewinnen können als wir uns erhofft haben (s. Punkt 2a). Wir bleiben aber weiter am Ball und haben in den zwei Jahren bei der Umsetzung einiger Ideen schon einige Erfahrungen gesammelt, die wir für die Zukunft nutzen können.</i></b></li></ul>
<b>b) Öffentlichkeitsarbeit verbessern</b>	<p><u>Präsenz im öffentlichen Leben der Stadt Grevenbroich</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Teilnahme am City-Herbst-Fest 2017 &amp; 2018</li><li>➤ zukünftig werden wir hier einen anderen Standort für eine bessere Präsenz auf dem Fest einfordern; hoher Aufwand (u.a. Transport sowie Auf- und Abbau von Tischen; Umrandungen; Spieler der ersten beiden Mannschaften, Zeitintensität) hat sich aus unserer Sicht bis jetzt nicht gelohnt; werden bei den nächsten Versuchen schauen, ob sich der Aufwand wirklich lohnt(!?) und davon die zukünftige Teilnahme abhängig machen</li></ul>



	<ul style="list-style-type: none"><li>• Verzicht der Teilnahme am City-Frühling</li><li>➤ aufgrund des ungünstigen Zeitpunkts (Saisonfinale &amp; Kollision mit unserem Frühjahrsturnier; mögliche; Akquise von neuen Mitgliedern zu einem schlechten Zeitraum; daneben personelle Engpässe aufgrund zu vieler Veranstaltungen)</li><li>➤ Aufwand hat sich aus unserer Sicht, insbesondere für zwei solcher Veranstaltungen (s. oben) nicht gelohnt; evtl. erfolgt Teilnahme (wenn es der Termin zulässt) mit weniger Aufwand durch einen einfachen Stand, um weiterhin Präsenz zu zeigen</li><li>• Spielankündigungen (die im Stadtgebiet verbreitet werden – u.a. Schulen, öffentliche Plätze, Supermärkte, Geldinstitute, ...) der 1. Herren-Mannschaft (NRW-Liga) erfolgten regelmäßig; Möglichkeiten sind aber sicherlich noch ausbaufähig</li></ul> <p><u>attraktivere Internetpräsenz (Homepage &amp; Facebook)</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Neugestaltung des Internetauftritts (Homepage) erfolgte zur Jahreswende 2017/2018</li><li>• „Finetuning“ durch neue Fotos von Frank Röder erfolgte in der letzten Saison (u.a. auch „Actionfotos“)</li><li>➤ auch hier gibt es noch Verbesserungspotential (insbesondere bzgl. Vollständigkeit und Aktualität der Bilder); hieran arbeiten wir weiter in der nächsten Saison; Termine sind schon vorgesehen (u.a. innerhalb unseres 80-jährigen Jubiläums)</li><li>• Aktualität der Homepage</li><li>➤ Berichte zu diversen Veranstaltungen, Turnieren, etc. sollen auch nach Ende des Meisterschaftsspielbetrieb zukünftig erscheinen (hier besteht Bedarf bzw. Verbesserungspotenzial); Entlastung des Pressewarts notwendig und geplant (auch während der laufenden Saison), u.a. durch Berichte von anderen Mitgliedern oder Mannschaftsführern</li><li>• neues Vereinslogo (Entwurf Marcel Krämer) hat sich etabliert und kommt gut an</li><li>• Entscheidung, ob neben der Homepage zusätzlich die Facebook-Seite bestehen bleibt und gepflegt werden soll, steht aus</li></ul>
<b>c) Attraktivität des Vereins erhöhen/steigern</b>	<p><u>gesellige Veranstaltungen</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• „Lunch in den Mai“ hat nach 2018 auch 2019 stattgefunden</li><li>➤ zufriedenstellende Resonanz (vor allem aus den Reihen der Seniorengymnastik und auch Hobbyabteilung, weniger Präsenz von Spielern aus den eher leistungsorientierteren Mannschaften; tendenziell mehr ältere als jüngere Mitglieder)</li></ul>



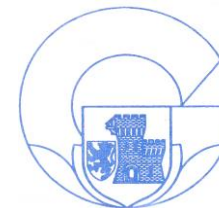
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grillen zum Saisonfinale</li> <li>• Planung eines Vereinsausflugs wurde erst einmal nicht mehr verfolgt</li> <li>➤ anderen Aufgabenbereiche haben viel Zeit in Anspruch genommen; keine zeitlichen Kapazitäten</li> <li>➤ haben im Vorstand entschieden, dass es der falsche Zeitpunkt für solch eine zeit- und kostenintensive Idee darstellt</li> <li>• Vereinsheim attraktiver gestalten und nutzen</li> <li>➤ regelmäßige Reinigung bzw. bei Bedarf erfolgt weiterhin</li> <li>➤ Nutzung von Mitgliedern, Bekannten und Familienangehörigen unserer Mitglieder; Außenwahrnehmung: „Unser Vereinsheim stellt eine attraktive Location für diverse Anlässe/Feiern dar!“</li> <li>➤ insbesondere die Hobbyabteilung nutzt das Vereinsheim zum geselligen Abschluss jedes Trainings und jedes Heimspiels</li> </ul> <p><u>Training</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gute/befriedigende Trainingsbeteiligung in der Zeit während des Meisterschaftsspielbetriebs an den Tagen Dienstag und Donnerstag</li> <li>• aufgrund schwacher/geringer Teilnehmerzahl am Montag Training an diesem Tag nur noch nach Absprache möglich</li> <li>• Training wurde auch regelmäßig von Spielern aus anderen Vereinen wahrgenommen</li> <li>• unregelmäßige Teilnahme am Training nach dem Meisterschaftsspielbetrieb bzw. in den „TT-Pausen“</li> <li>➤ vereinzelt Kritik an diesem Zustand/dieser Situation</li> <li>➤ Auseinandersetzung im Vorstand und Gewährleistung, dass die Halle zumindest an den Haupttrainingstagen am Dienstag und Donnerstag geöffnet ist</li> <li>➤ Training in den Ferien nur nach Absprache möglich; Möglichkeit des Trainings in den Ferien stellt schon ein attraktives Angebot dar (in vielen Vereinen so nicht möglich, weil die Hallen permanent geschlossen sind); hier wird die Initiative interessierter Mitglieder erwartet</li> </ul>
<p><b>d) Zielgruppe hinsichtlich Mitglieder erweitern</b></p>	<p><u>Tischtennis-„Senioren“ (über 40 Jahre)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung im Seniorenbereich in den letzten Jahren</li> <li>➤ offensichtlich liegt eine Attraktivität für Sportler vor, am Meisterschaftsspielbetrieb im</li> </ul>



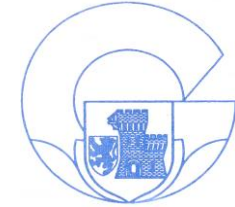
	<p>Seniorenbereich teilzunehmen und sich mit älteren/gleichalten Spielern zu messen, so dass sich auch Sportler von außerhalb für den Verein interessieren</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Attraktivität von diversen Individualmeisterschaften und Veranstaltungen im Seniorenbereich (s. Verlauf des Berichts)</li> <li>➤ Senioren werben Senioren (Akquise)</li> </ul> <p><u>Senioren-gymnastik als tischtennisfremdes Angebot hat sich etabliert</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Mitglieder aus der Abteilung sind im Verein sehr präsent (gute &amp; regelmäßige Teilnahme an Veranstaltungen); Unterstützung/Hilfe bei diversen Veranstaltungen (u.a. Imbissecke bei Turnieren)</li> </ul> <p><u>Weitere Ideen (noch nicht geplant/konkretisiert)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kooperationen mit Behinderteneinrichtungen</li> <li>• Kooperation mit Jugendhilfeeinrichtungen</li> <li>• Kooperationen mit Arbeitgebern/Betriebssport</li> <li>• Angebot weiterer tischtennisfremder Sportarten/neuer Sparten (s. Senioren-gymnastik)</li> </ul>
--	--

## 2.) Entwicklung in der Jugendarbeit/Konzentration auf die Jugend!

Wie soll das passieren?	Was ist bis jetzt passiert?
<p><b>a) größere Anzahl an Kindern/Jugendliche mehr Mannschaften (Quantität)</b></p>	<p>In der Saison 2018/2019 wurde mit zwei Jungen und einer Schüler Mannschaft gespielt. Es war sehr schwierig alle Mannschaften mit Spielern zu füllen und mehrere Spieler mussten jedes Wochenende in zwei Mannschaften spielen.</p> <p>Unsere <b>1. Jungen</b>-Mannschaft belegte in der <b>Kreisliga</b>-Gruppe mit 5 Teams den letzten Platz (10:22 Punkte). Dabei hatte der Tabellendritte aus Rosellen aber gerade mal einen Punkt mehr auf der Habenseite zu verzeichnen. Durch den Abstieg stellte das Team in der Meisterrunde der 1. Kreisklasse dann aber die stärkste Mannschaft dar und wurde mit 26:6 Punkten Erster. Dabei gelang es Lennart Goetz, ohne Niederlage durch diese Runde zu gehen.</p> <p>In der <b>1. Kreisklasse</b> Gruppe 1 ging die <b>2. Jungen</b> an den Start und konnte bis auf ein paar</p>



	<p>klare Niederlagen fast alle Spiele sehr offen gestalten, wurde in der 5er-Gruppe aber Vorletzter. In der Meisterrunde sprang dann ein Mittelfeldplatz mit 12:20 Punkten heraus.</p> <p>Die <b>Schüler A</b>-Mannschaft belegte den 3. Rang in der <b>1. Kreisklasse</b> (Gruppe 2) mit einem positiven Punktekonto von 14:10 hinter den Mannschaften aus Elsen und Kelzenberg. In der Meisterrunde landete das Team dann mit 13:19 im Mittelfeld.</p> <p>In der kommenden Saison wird wieder mit 3 Mannschaften gestartet. Da neue Mitglieder bzw. junge Spieler dazugestoßen sind, sollte sich die Doppelbelastung reduzieren.</p> <p>Trotz höherer Mitgliederzahl gestaltet sich die Trainingsbeteiligung leicht rückgängig. Die Verantwortlichen in der Jugendabteilung machen dafür u.a. die Rahmenbedingungen bzw. Anforderungen durch Schule sowie auch einige Verletzungen als Gründe aus.</p> <p>Lag die Mitgliederzahl im Jugendbereich im Januar 2018 noch bei 11, so lag sie im April 2019 bei 13. Daneben werden noch drei Anmeldungen von Jugendlichen, die regelmäßig das Training besuchen, erwartet.</p>																									
<p><b>b) Leistungsorientierung (Qualität)</b></p>	<p>Mit Noah Schüller konnte sich in der Saison 2017/2018 seit langer Zeit wieder ein Jugendspieler für Veranstaltungen auf Westdeutscher Ebene qualifizieren, konnte dies aufgrund einiger „Motivationsprobleme“ jedoch in der letzten Saison nicht wiederholen. Wir hoffen, dass Noah schon bald wieder ein wenig mehr Lust auf Tischtennis bekommt. Es wäre schade, wenn er den Schläger an den Nagel hängt.</p> <p>Mit Blick auf die Entwicklung der TTR-Werte ist jedoch festzustellen, dass fast bei allen Jugendlichen eine positive Entwicklung zu beobachten ist.</p> <table border="1" data-bbox="734 1252 2033 1422"> <thead> <tr> <th></th> <th>Bilanz VR</th> <th>Bilanz RR</th> <th>TTR</th> <th>TTR Differenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Lennart Götz</td> <td>11-4</td> <td>21-0</td> <td>1131-1195</td> <td>64</td> </tr> <tr> <td>Noah Schüller Schueler</td> <td>9-0</td> <td>19-4</td> <td>1063-1057</td> <td>-6</td> </tr> <tr> <td>Noah Schüller Jungen</td> <td>11-13</td> <td>15-3</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Jonas Krüger</td> <td>15-6</td> <td>17-4</td> <td>897-978</td> <td>81</td> </tr> </tbody> </table>		Bilanz VR	Bilanz RR	TTR	TTR Differenz	Lennart Götz	11-4	21-0	1131-1195	64	Noah Schüller Schueler	9-0	19-4	1063-1057	-6	Noah Schüller Jungen	11-13	15-3			Jonas Krüger	15-6	17-4	897-978	81
	Bilanz VR	Bilanz RR	TTR	TTR Differenz																						
Lennart Götz	11-4	21-0	1131-1195	64																						
Noah Schüller Schueler	9-0	19-4	1063-1057	-6																						
Noah Schüller Jungen	11-13	15-3																								
Jonas Krüger	15-6	17-4	897-978	81																						



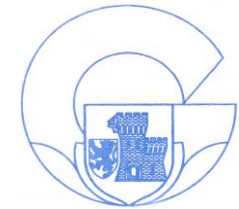
Deutscher Vize-Meister Jungen 1998

	<p>Marlon Brandofsky 4-4 12-12 794-892 98</p> <p>Gideon Krey 7-5 8-13 792-839 47</p> <p>Cihan Cangül 2-9 11-22 870-788 -82</p> <p>Lucas Danis 6-6 6-15 699-779 80</p> <p>Liam Schüller 6-9 1-5 655-724 69</p>
<b>c) neue Trainer</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• neben Helmut Siegers (s. Punkt 1a) konnten aktive Spieler, die zum Teil auch über eine Trainer-Lizenz verfügen, für das Jugendtraining gewonnen werden, so dass aktuell genügend Trainer zur Verfügung stehen</li> <li>• Aufnahme in den Newsletter des WTTV erfolgte (keine positive Rückmeldung interessierter Trainer)</li> <li>• Stellenausschreibung für den Bundesfreiwilligendienst wurde in die Wege geleitet und ausgegangen (keine Rückmeldung)</li> <li>• Freiwilligendienst/Ehrenamt (Kontaktaufnahme mit der Stadt Grevenbroich erfolgte; dieser Dienst hat sich bei der Stadt aber nicht etabliert, so dass keine Koordination mehr seitens einer bestimmten Stelle besteht)</li> </ul>
<b>d) Betreuung von Jugendlichen</b>	<p>Uns ist es zwar gelungen, die Kinder und Jugendlichen bei den Meisterschaftsspielen sowie anderen Veranstaltungen zu betreuen, benötigen hier aber sicherlich noch etwas mehr Unterstützung aus den Reihen des Vereins, da die Verantwortlichen teilweise auch selbst zum Schläger greifen, so dass hin und wieder personelle Engpässe bestanden. Hier werden wir noch einmal aktiver auf die Mitglieder zugehen. Wenn jeder ein wenig mehr Bereitschaft zeigt, hier ein nur ein bisschen zu unterstützen, wäre sicherlich eine noch bessere Betreuung möglich/gewährleistet.</p>

**3.) Identifikation & Partizipation!**

<b>Wie soll das passieren?</b>	<b>Was ist bis jetzt passiert?</b>
<b>a) viele Mitglieder/Vorstandsmitglieder im Veranstaltungen einbinden</b>	<p>Es besteht weiterhin eine gute Beteiligung/Unterstützung der Mitglieder bei den Turnieren (Stadtmeisterschaften und Frühjahrsturnier). Nur so konnten wir der Rekordteilnehmerzahl des letzten Frühjahrsturniers überhaupt in den Griff bekommen.</p> <p>Hier würden wir uns aber über jede zusätzliche Unterstützung, u.a. im Bereich des Auf- &amp;</p>





	Abbaus oder der Mithilfe in der Imbissecke freuen! Hier kann jedes Mitglied mit anpacken!
<b>b) Mitglieder informieren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• neue Homepage; s. oben – um eine noch aktuellere Homepage mit attraktiven Berichten zu gewährleisten, ist die Unterstützung durch Mitglieder &amp; Mannschaftsführer notwendig</li> <li>• Newsletter (hier soll eine Kontinuität erzielt werden)</li> <li>• Auseinandersetzung dem zusätzlichen Facebook-Auftritt neben der Homepage erfolgt in der nächsten Zeit</li> </ul>
<b>c) Zufriedenheit der Mitglieder</b>	<u>konstruktive Gespräche mit Mitgliedern,</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die ihre Unzufriedenheit/Kritik äußern <ul style="list-style-type: none"> <li>➢ die Anliegen der Mitglieder wurde ernst genommen, so dass auf sie eingegangen wurde und ein Austausch stattgefunden hat</li> <li>➢ so haben einige Gespräche/ sowie schriftliche Konversationen via Internet mit Mitgliedern stattgefunden; dabei wurde jedoch nicht immer ein Konsens erzielt</li> </ul> </li> <li>• um diese wieder ins Vereinsleben zu integrieren <ul style="list-style-type: none"> <li>➢ teilweise gelungen</li> </ul> </li> </ul>
<b>d) Belohnung durch aktive Mitarbeit</b>	<u>Veränderung der Satzung erfolgte in der letzten Saison</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bilanzierung und Bewertung noch nicht erfolgt <ul style="list-style-type: none"> <li>➢ Auseinandersetzung wird erfolgen</li> </ul> </li> </ul>
<b>e) Attraktivität des Vereins</b>	s. Punkt 1c)
<b>f) Zukunftswerkstatt TTC BW Grevenbroich</b>	Idee für die nächsten Jahre; noch nicht konkretisiert

#### 4.) Leistungsorientierung & sportlicher Erfolg

Wie soll das passieren?	Was ist (bis jetzt) passiert?
<b>a) kurzfristig</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>mindestens die Klassen halten</b></li> <li>• <b>Aufstieg der 1. Mannschaft in die NRW-Liga</b> (Ziel bereits im</li> </ul>	Wir schauen sportlich erneut auf eine erfolgreiche Saison zurück und haben diesbezüglich unsere Ziele weitestgehend auch erreicht. Keine unserer Mannschaften ist abgestiegen! Unsere <b>1. Mannschaft</b> schaffte als Aufsteiger aus der Verbandsliga überraschend souverän den Klassenerhalt in der <b>NRW-Liga (Gruppe 2)</b> mit einem positiven Punktekonto (24:20) und erreichte damit einen hervorragenden 5. Platz. Die Mannschaft überzeugte insbesondere in der Hinserie (14:08), in der noch René Ten Hoeve regelmäßig an die Tische ging, und konnte sogar



letzten Jahr erreicht)

so manchem Titelanwärter Paroli bieten. Ohne René (hat in der Rückrunde nur noch einmal ausgeholfen) wurden in der Rückrunde immerhin noch 10 Punkte erzielt. Christian Kaltchev, der nach seiner Rückkehr zum TTC Blau-Weiß sowohl im mittleren wie auch oberen Paarkreuz überzeugte, wird in der neuen Saison erstmals als die Nummer 1 des Vereins an den Start gehen.

Aufgrund der Tatsache, dass es im WTTV eine Umstrukturierung der Klassen (weniger Gruppen/vermehrte Abstiege > stärkere Klassen) erfolgte und weiter erfolgt kann das Ziel in der nächsten Saison wiederum nur Klassenerhalt lauten. Dies ist in einer sehr ausgeglichenen NRW-Liga-Gruppe möglich, stellt sicherlich aber kein Selbstläufer dar.

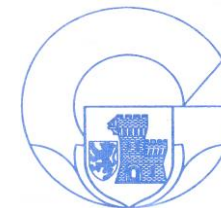
Die **2. Mannschaft** landete in der **Landesliga (Gruppe 11)** mit 26:18 Punkten und Platz 4 im Verfolgerfeld der zuvor schon erwarteten Titelanwärter aus Unterbruch und Porselen, schielte jedoch bis Mitte der Rückrunde auch in den Tabellenkeller, da die Mannschaften dieser Gruppe hinsichtlich ihres Punktekontos lange Zeit sehr eng zusammenlagen. Wäre die Mannschaft immer in Bestbesetzung angetreten, Marcel Krämer spielte so z.B. zur Rückrunde in der Erstvertretung, hätte man vielleicht auch im Aufstiegsrennen mitmischen können, was so aber nicht möglich gewesen ist.

Lange Zeit spielte die **3 Mannschaft** in der **Bezirksklasse (Gruppe 7)** mit dem Nachbarn aus Hochneukirch um die Meisterschaft, musste sich dann aber im direkten Vergleich und durch einige weitere bitteren Punktverluste mit Platz 2 zufriedengeben bzw. abfinden.

Vor dem letzten Meisterschaftsspiel der Rückrunde stand das Team gegen den Tabellenvorletzten aus Waldniel sogar noch einmal gehörig unter Druck. Schließlich wollte man nach der langen Saison mit vielen Höhen und Tiefen wenigstens noch den 2. Platz und damit den Relegationsplatz vor dem Lokalrivalen aus Elsen sichern, was letztlich dann auch gelang.

Mit der **4. Mannschaft** können wir einer unserer Mannschaften zum Aufstieg gratulieren. Die Mannschaft wurde mit nur drei Minuspunkten Meister der **1. Kreisklasse (Gruppe 1)** und ist damit in die Kreisliga aufgestiegen.

Dies hatte man insbesondere den „Doppeleinsätzen“ einiger Spieler zu verdanken, die oftmals sowohl in der 3. wie auch 4. Mannschaft an den Start gegangen sind und die Bereitschaft zeigten, trotz Unterforderung das Ziel Meisterschaft zu erreichen- einige der Spieler blieben in ihren Einsätzen in der 1. Kreisklasse ohne Einzel-Niederlage.



	<p>Mit sehr unterschiedlichen Vorzeichen gingen die <b>5. und 6. Mannschaft</b> jeweils in ihrer Gruppe in der <b>3. Kreisklasse</b> an den Start.</p> <p>Während die 5. Mannschaft in der <b>Gruppe 1</b> mit mehreren Spielern gespickt gewesen ist, die schon Einsätze in höheren Ligen vorzuzeigen haben, bestand die <b>6. Mannschaft</b> aus „reinen“ Hobbyspielern, die noch in keiner anderen Klasse gespielt haben und erst seit dem Seniorenalter am Meisterschaftsspielbetrieb teilnehmen. So ist es dann auch nicht weiter verwunderlich dass die 5. mit 21:11 Punkten als Tabellendritter und die 6. als Tabellenvorletzter die Ziellinie nach Beendigung der Saison überquerten.</p> <p>Dabei stellen die 7 Punkte der 6. Mannschaft sicherlich ein Achtungserfolg dar. Die Hobbytruppe ist - wie jedes Jahr - mit dem Ziel "Nicht Letzter werden" in die Saison gestartet. Es sprangen letztlich drei gewonnene Partien und ein Remis auf der Habenseite heraus.</p> <p>Das Ziel für die nächste Saison lautet wieder "nicht Letzter werden", wobei vielleicht auch mehr möglich wäre, wenn bei allen Spielen die beste Aufstellung an die Tische gebracht wird. Es sollen aber alle Spieler möglichst gleich eingesetzt werden - warten wir es ab, der Spaß und die Geselligkeit stehen in dieser Truppe im Vordergrund.</p> <p>Unsere <b>Senioren-40-Mannschaft</b> landete in diesem Jahr mit Platz 4 und 06:08 Punkten in der <b>Gruppe 2</b> der <b>Bezirksliga</b> zwar im Mittelfeld der Achter-Gruppe, hatte an Ende jedoch nur einen Punkt mehr zu verzeichnen als der Tabellenvorletzte aus Wuppertal. Da die Gruppe in diesem Jahr deutlich stärker als im Vorjahr gewesen ist, war die Qualifikation für die Westdeutschen Meisterschaften, bei denen wir im letzten Jahr Dritter wurden, nur sehr schwer möglich.</p> <p>Durch die internen, Spieler die im nächsten Jahr 40 werden, sowie die externen Neuzugänge (s. Punkt b) werden wir im nächsten Jahr in der Bezirksklasse eine weitere Seniorenmannschaft an die Tische schicken.</p> <p>Die Seniorenmannschaft in der Bezirksliga ist so stark wie nie und könnte sicherlich wieder bei den Westdeutschen Meisterschaften ein wenig mitmischen. Die zweite Seniorenmannschaft kann wahrscheinlich in ihrer Klasse auch oben mitspielen.</p>
<p><b>b) mittelfristig</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Rückkehr „alter“ Spieler, die uns sportlich weiterbringen;</b></li><li>• <b>Gewinnung neuer Spieler</b></li></ul>	<p>Wie schon im vergangenen Jahr freuen wir uns darüber, dass all unsere Stammspieler auch weiterhin an Bord bleiben und auch in der kommenden Saison für Blau-Weiß aufschlagen werden. Zudem konnten wir zwei Verstärkungen für unsere Herrenmannschaften an Land ziehen, zwei weitere Spieler werden im Seniorenbereich für uns auf Punktejagd gehen. Somit ist</p>



hier weiterhin ein positiver Trend zu verzeichnen.

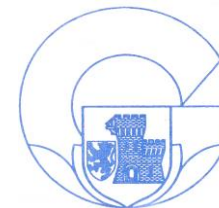
Lange hatte unsere erste Mannschaft nach einem Ersatz für René Ten Hoeve gesucht, der auch in der kommenden Spielzeit krankheitsbedingt nur als Joker zur Verfügung stehen wird. Schon früh fiel dabei auch der Name **Valerij Stoll**, da der Elsdorfer Verbandsliga Spieler schon des Öfteren zum Training den Weg in unsere Halle gefunden hatte. Doch wie auch in anderen Fällen schien uns zunächst Valerij's Vereinstreue einen Strich durch die Rechnung zu machen. Da sich auch andere eventuelle Wechsel in der Zwischenzeit zerschlagen hatten, waren wir sehr erfreut, als sich Valerij dann doch bei uns meldete. Seine bisherige Mannschaft hatte personell bedingt leider in die Landesliga zurückgezogen und die NRW-Liga schien ihm sehr attraktiv. Somit entschied sich Valerij letztendlich dazu, ein Blau-Weißer zu werden! Er wird zwar in der Landesliga gemeldet, aber als Stammspieler der Ersten zum Einsatz kommen. Wir freuen un auf ihn und sind uns sicher, dass der kampfstärke Linkshänder wieder zu alter Form zurückfinden wird!

Noch kurzfristiger kam der zweite Wechsel zustande. Bei der Spielersitzung fiel irgendwann der Name **Orazio Volpe** vom TTC Windberg, der Interesse bekundet hätte, künftig bei uns zu spielen. An den folgenden Abenden gab es dann einige Gespräche, in denen Orazio deutlich machte, wie gerne er ein Teil der Blau-Weiß-Familie werden möchte. So erklärte er sich auch bereit, als Spitzenspieler der vierten Mannschaft in der Kreisliga aufzuschlagen, wird wahrscheinlich aber auch einige Einsätze in der Bezirksklasse erhalten. Zudem kann er auch in der zweiten Seniorenmannschaft eingesetzt werden.

Zwei weitere Akteure werden künftig unsere erste Seniorenmannschaft verstärken. Zum einen kommt **Frank Picken** vom TV Erkelenz zu uns. Ursprünglich hatten wir darauf gehofft, dass sich Frank auch im „normalen“ Spielbetrieb zu einem Wechsel würde durchringen können, doch der „Ur-Erkelenzer“ blieb seinem Turnverein gegenüber loyal und spielt dort in der kommenden Saison in der Bezirksliga.

Der zweite „halbe“ Neuzugang ist ein Rückkehrer. Schon seit einigen Monaten ist **Mirko Mönig** wieder als regelmäßiger Trainingspartner bei uns in der Halle. Gemeldet war er bisher in der Bezirksklasse-Mannschaft der DJK Siegfried Osterath, spielte dort aufgrund familiärer Verpflichtungen aber nur sehr sporadisch.

Vielleicht überlegen es sich die beiden Spieler zu irgendeinem Zeitpunkt, unsere Mannschaften



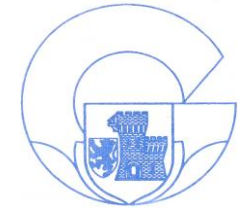
<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>mit 6 anstatt 5 Mannschaften in die neue Saison starten</b></li></ul>	<p>auf Verbandsebene zu verstärken. Wir würden uns freuen!</p> <p>letzte Saison schon erreicht!</p>
<p><b>c) Langfristig</b></p> <p><b>Unterbau verbessern</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Aufstieg der 2. in die Verbandsliga</b></li><li>• <b>der 3. in die Bezirksliga</b></li><li>• <b>Stabilität und Zuwachs in den unteren Mannschaften ab 4. Mannschaft</b></li></ul>	<p>Diesem Ziel sind wir in den letzten Jahren schon wesentlich näher gekommen. Es fehlen vielleicht noch ein paar personelle Ergänzungen/Verstärkungen, um diese Ziele zu erreichen.</p> <p>Durch den Aufstieg der 4. Mannschaft in die Kreisliga haben wir hier in dieser Saison bereits einen weiteren Schritt erzielt. Dies konnte nur gelingen, weil einige Spieler persönliche Interessen zurückstellten und die Bereitschaft zeigten, in einer Mannschaft zu spielen, mit deren Konstellation sie nicht völlig zufrieden sowie Klassen, in denen sie unterfordert gewesen sind. Wir wünschen uns auch für die Zukunft, diese Bereitschaft, so dass eine Weiterentwicklung des Vereins und eine Verbesserung des Unterbaus möglich sind.</p> <p>Die 2. Mannschaft hat schon in diesem Jahr gezeigt, dass sie mit der besten Aufstellung oben mitspielen kann. Ein Aufstieg wäre aufgrund der Perspektiven sowie der Umstrukturierung der Klassen durch den WTTV für das nächste Jahr/die nächsten Jahre aber noch zu früh gewesen. Aufgrund der Entwicklungen ist überhaupt abzuwarten, ob ein Aufstieg mittelfristig sinnvoll erscheint bzw. möglich ist, da die Verbandsklassen in den nächsten Jahren deutlich an Spielstärke gewinnen und das Niveau steigt. In der nächsten Saison gilt es erst einmal den Klassenerhalt in einer sehr starken und ausgeglichenen Gruppe zu erreichen.</p> <p>Der Aufstieg unsere 3. Mannschaft in die Bezirksliga wurde nur knapp verpasst. In der Rückrunde befand sich das Team schon für eine gewisse Zeit an der Tabellenspitze und wurde von Vielen schon zum Meister erklärt, was dann wie schon erwähnt nicht eintraf und die Vizemeisterschaft am Ende der Saison herausprang. In der Relegation scheiterte unsere Dritte gegen Essen Werden.</p> <p>Durch die Neuzugänge in den letzten zwei Jahren sind wir auch diesem Ziel näher gekommen. Sicherlich wünschen bzw. erhoffen wir uns, dass in den nächsten Jahren auch aus der Jugendarbeit junge Spieler diesen Mannschaften Stabilität und Zuwachs ermöglichen. Wir</p>



arbeiten daran!
-----------------

### 5.) Verbesserung der finanziellen/wirtschaftlichen Situation

Wie soll das passieren?	Was ist (bis jetzt) passiert?
<b>a) neue Sponsoren finden</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• es konnten weitere neue Sponsoren im letzten Jahr gewonnen werden; fast alle stehen auch in diesem/nächsten Jahr hinter einer Kooperation</li> </ul>
<b>b) Pflege der Beziehung zu aktuellen Sponsoren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Austausch und Verhandlungen erfolgten</li> <li>• Einladung zu Veranstaltungen wie beim 80-jährigen Bestehen unseres Vereins</li> <li>• Möglichkeit der Werbung bei diversen Veranstaltungen (Turniere, City-Herbstfest, ...)</li> <li>➤ s. Sportpsychologe Jürgen Walter: Vortrag zum Thema "mentale Stärke im Sport" in der Jubiläumswoche</li> </ul>
<b>c) potentielle Sponsoren aus den letzten Jahren/Jahrzehnten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Recherche &gt; Kontaktaufnahme erfolgte teilweise</li> <li>➤ kann/soll weiter intensiviert werden</li> </ul>
<b>d) Mitglieder gewinnen</b>	s. Punkt 1
<b>e) Turniere</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Attraktivität der Turniere weiter steigern</li> <li>➤ Gutscheine statt Pokale als Preise nun bei beiden Turnieren; Kooperation mit Spinfactory</li> <li>➤ neue Konkurrenzen mit 2er-Mannschaft</li> <li>➤ gute Teilnehmerzahlen bei den letzten Turnieren; herausragende Teilnehmerzahl beim letzten Frühjahrsturnier; dadurch finanzielle Gewinne</li> <li>➤ weitere Optimierung der Organisation/Struktur, damit u.a. Wartezeiten reduziert werden</li> <li>• Kreismeisterschaften als weiteres Turnier im Jahr zum 80. Jubiläum; neben besonderer Veranstaltung im Jubiläumsjahr sicherlich auch eine Einnahmequelle; in regelmäßigen Abständen sollen solche zusätzlichen Veranstaltungen ausgerichtet werden</li> </ul>
<b>f) Recherche nach andere Einnahmequellen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beachtliche Ausschüttung der Sparkassen-Lotterie beim PS-Sparen erfolgtm April dieses Jahrese</li> <li>➤ hierfür war ein entsprechender Antrag/Bewerbung erforderlich</li> </ul>



**6.) Verbesserung des Austauschs/der Kommunikation!**

<b>Wie soll das passieren?</b>	<b>Was ist (bis jetzt) passiert?</b>
<b>a) regelmäßiger Austausch der Vorstandsmitglieder</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erreichbarkeit &amp; Verbindlichkeit bzgl. Rückmeldungen</li> <li>• telefonische Kontakte/Erreichbarkeit</li> <li>• WhatsApp-Gruppe Vorstand</li> <li>• regelmäßige Vorstandssitzungen (seit der Neuwahl im Turnus von 5-6 Wochen)</li> <li>• Mannschaftführersitzung (2x/Saison vorgesehen)</li> <li>➢ guter Kontakt &amp; Austausch zu Beginn und während der Saison machten dies aus Sicht der Verantwortlichen nicht notwendig; Auseinandersetzung, ob dies in Zukunft gewünscht ist und aus Sicht des Vorstands als notwendig bewertet wird</li> </ul>
<b>b) Konstruktives Miteinander</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anliegen/Defizite/Schwierigkeiten werden erkannt &gt; konstruktive Konfrontation &gt; notwendige Interventionen/Konsequenzen</li> <li>• Thematisierung erfolgte spätestens in der nächsten Vorstandssitzung oder bei Notwendigkeit im Austausch zwischen dem Vorstand</li> <li>• demokratischer Ansatz hinsichtlich der Teamführung im Vorstand</li> <li>➢ häufig Partizipation/Beteiligung des gesamten Vorstands (in vielen Entscheidungen/Prozessen)</li> </ul>
<b>c) Präsenz des Vorstands</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• hohe Präsenz &amp; regelmäßiger Austausch aus Sicht des Vorstands</li> <li>➢ Präsenz während gemeinsamer Trainingszeiten &gt; wichtige Positionen sind durch Spieler der 1.-3. Mannschaft besetzt &gt; Klärung vor Ort (kurze Wege)</li> </ul>
<b>d) Steuerung von Arbeitsprozessen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• verbindliche Kommunikation zwischen Mitgliedern und dem Vorstand &gt; zeitnahe Beantwortung durch direkte Rückmeldung oder nach der Vorstandssitzung</li> <li>• Kontrolle von zu erledigenden Aufgaben/offenen Punkten</li> <li>➢ Aufgaben werden verbindlich(er) erledigt</li> <li>• „To-Do-Liste“ wird strikter verfolgt!; Nachhaltigkeit; enge Zusammenarbeit innerhalb des geschäftsführenden Vorstands plus der Einbeziehung der Vorstandsmitglieder X/Y/Z sowie „Experten“ aus Reihen der Mitglieder</li> </ul>



## **Überblick die wesentlichen Aufgabenbereiche/Inhalte/Themen der Vorstandsarbeit des TTC BW Grevenbroich in der Saison 2018/2019 (Näheres s. oben)**

- Projekte & Organisation in der Jugendarbeit; Akquise (u.a. Kooperation mit Schulen; Minimeisterschaften; Ferienprogramm)
- Trainersituation und Trainersuche
- Organisation/Vorbereitung sowie Verbesserung unserer Turniere
- Kreismeisterschaften 2019
- Datenschutz und die Herausgaben personenbezogener Daten von Mitgliedern
- Auseinandersetzung mit Fehlern bei der Jahreshauptversammlung 2018 (Benennung/Wahl/Prüfung der Kassenprüfer)
- Einberufung einer außerordentlichen Mitgliederversammlung im Dezember 2018
- Auseinandersetzung und Korrektur des Protokolls
- Aufräumarbeiten des Büros/Vorstandraums
- Anschaffungen/Investitionen für den Verein
- Öffentlichkeitsarbeit
- Sponsorensuche bzw. Akquise anderer Gelder
- Homepage (Berichte; Fotos; Struktur)
- Ersatzstellungen und personelle Engpässe
- Kritik/Anregungen von Vereinsmitgliedern
- Konflikte/Differenzen innerhalb des Vereins
- Trauerfall Robert Poos
- Personelle Perspektiven und Ergänzungen für die neue Saison
- 80-jährige Jubiläum unseres Vereins
- Teilnahme des Vereins an diversen Veranstaltungen & Sitzungen
- Organisation/Vorbereitung geselliger Veranstaltungen
- Vereinsfahrzeug für den Verein





## ❖ Näheres zu unseren Turnieren in der letzten Saison

### 1.) Stadtmeisterschaften 2018

#### Das angestrebte Ziel von 400 Teilnehmern wurde wiederum verfehlt.

Zu den 74. Tischtennis-Stadtmeisterschaften von Grevenbroich kamen an den drei Turniertagen insgesamt 319 Aktive in die Sporthalle am Torfstecherweg nach Gustorf, um am ältesten Tischtennis-Turnier Deutschlands teilzunehmen.

Mit der Teilnehmerzahl waren wir nicht ganz zufrieden. Janos Pigerl avancierte zum erfolgreichsten Spieler aus dem Rhein-Kreis avancierte. Der Ex-BW-Spieler Daniel Porten (TTC BW Brühl-Vochen) schaffte es bis ins Endspiel, musste sich hier aber gegen Tobias Feldmann vom TTV Rees-Groin trotz 10:6-Führung im Entscheidungssatz geschlagen geben. Zuvor hatte sich Porten im Halbfinale in fünf Sätzen gegen Pigerl durchgesetzt, der wiederum eine Runde zuvor seinen Teamkollegen Ken Julian Oberließen aus dem Wettbewerb warf. Die „Turnier-Software“ spielte den Gastgebern dabei zweimal übel mit. Bereits in der ersten K.o.-Runde musste Oberließen gegen seinen Vereinskollegen Michael Spytek ran. Dieses Duell entschied er klar für sich. Eine Runde später stand dann das Spiel gegen Pigerl an. „Das war schon kurios und unglücklich. Wir haben uns beide geärgert. Aber da waren uns die Hände gebunden“, so Pigerl. Ebenfalls auf dem Treppchen landete Marco Stefanidis vom Heiligenhauser SV, der im Halbfinale gegen Feldmann unterlag.

In den weiteren Spielklassen hielten sich die Erfolge der Kreisakteure in Grenzen. Ausnahme war Zbigniew Luczynski vom TTC BW Grevenbroich, der in zwei Kategorien vorne mitmischte. In der Klasse bis 1400 QTTR-Punkte holte er den Titel und in der Konkurrenz bis 1300 Punkte belegte er den zweiten Platz. Sascha Kofferath vom TTC BW Grevenbroich schaffte es in der Kategorie bis 1700 QTTR-Punkte auf Platz drei (Quelle NGZ vom 17.04.2019).

### 2.) Frühjahrsturnier 2019

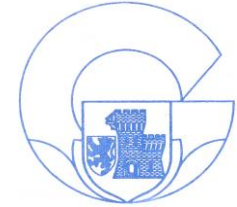
#### Das 58. Grevenbroicher Frühjahrsturnier war ein voller Erfolg

Zum Vereinsjubiläum strömten an den drei Turniertagen 566 Starter in die Großsporthalle am Torfstecherweg in Gustorf.

Die Teilnehmerzahlen waren in fast allen Klassen deutlich höher als erwartet. Es waren am Ende 150 Starter mehr als im vergangenen Jahr. Das sind schon irre Zahlen, mit denen wir sehr zufrieden sind. Solche Teilnehmerzahlen bringen natürlich aber auch Probleme bzw. Herausforderungen mit sich. Die Wartezeiten waren relativ lang und die Organisation recht stressig, so dass wir nach dem Wochenende auch ziemlich erschöpft waren. Wegen des WBV-Pokal-Endspiels der Grevenbroicher Basketballer wurde die Herren-A-Klasse nach Grevenbroich in die Sporthalle an der Bergheimer Straße verlegt.

Am Ende hatte der frühere Grevenbroicher, Daniel Porten, die Nase vorn. Der NRW-Liga-Spieler vom TTC BW Brühl-Vochem gewann das Finale gegen Tim Artarov, dem Spitzenspieler des NRW-Liga-Meisters DJK Borussia Münster im Entscheidungssatz.

Als einziger aktueller Blau-Weißer schied Christoph Karas im Viertelfinale gegen Marco Stefanidis (Heiligenhauser SV) aus. Ein voller Erfolg für die Veranstalter war der neu eingeführte Team-Wettbewerb. In insgesamt vier Klassen waren 232 Spieler dabei. Bei den Herren-



C waren es 46 Teams, die schon ein wenig die Kapazitäten der Halle gesprengt“ haben. Turniersieger aus dem Rhein-Kreis gab es nicht. Einige Akteure spielten sich aber bis ins Finale oder Halbfinale vor. Karl-Josef Werth von der SG RW Gierath unterlag in der Klasse bis 1500 Punkte erst im Endspiel gegen Oliver Grüter vom TTC Benrath. Sein Vereinskollege Gereon Helmstedt scheiterte in der Klasse bis 1100 QTR-Zähler erst im Halbfinale. Ebenfalls Dritter in den Einzelwettbewerben wurden Adil Amrin (Klasse bis 1600 Punkte) von der TG Neuss, Sascha Helten (TTC BW Grevenbroich, bis 1700 Punkte) und Christoph Sappert (Grevenbroich, bis 1900). Auch in den Teamwettbewerben war für die Kreisvertreter spätestens im Halbfinale Schluss. Im höchsten Team-Wettbewerb, der Klasse spielten sich Ken Julian Oberließen und Janos Pigerl aus dem NRW-Liga-Team der Blau-Weißen bis auf Rang drei vor (Quelle NGZ vom 12.12.2018).

#### ❖ Erfolge bei diversen Individualwettbewerben

##### **Tischtennis Kreismeisterschaften 2018 in Jüchen**

Im Endspiel der Kreismeisterschaften setzte sich Ken Julian Oberließen gegen seinen Grevenbroicher Teamkollegen Christoph Karas durch. Spieler Michael Servaty ist gefunden. Nach sechseinhalb Stunden in der Jüchener Sporthalle an der Gierather Straße hat sich Ken Julian Oberließen den Titel des Tischtennis-Kreismeisters gesichert. Im Finale setzte er sich gegen seinen Teamkameraden Christoph Karas nach 0:1-Satzrückstand noch mit 11:8, 11:8 und 11:9 durch.

Der 27-jährige Oberließen, der im Spitzenpaarkreuz beim NRW-Ligisten TTC BW Grevenbroich spielt, hatte schon im Halbfinale beim Fünfsatzsieg gegen seinen neuen Teamkollegen Christian Kaltchev (13:11 im Entscheidungssatz) und auch in den Gruppenspielen, in denen er gegen den Neusser Abwehrspielerspieler Dominik Sagawe eine Niederlage kassierte, hart zu kämpfen. Aber auch Karas, der bereits am Freitagabend bei den Senioren triumphierte, zeigte während des Turniers eine starke Leistung. Im Halbfinale gegen Gerrit Nolten (TG Neuss) und im Viertelfinale gegen Lars Münstermann (DJK Holzbüttgen) gab der 49-Jährige keinen Satz ab.

Im Doppel holte er sich den Titel an der Seite von Christian Kaltchev gegen die Holzbüttgener Youngster Lars Münstermann und Jarne Weinitschke. Mit 20 Teilnehmern war die Herren-A-Klasse gut besetzt, insgesamt nahmen aber nur 204 Starter an den Kreismeisterschaften teil, fast 50 weniger als vor einem Jahr. Ausrichter der Kreismeisterschaften war die SG Rot-Weiß Gierath, die während der dreitägigen Veranstaltung auch das 70jährige Bestehen der Tischtennis-Abteilung feierte.

Kreismeister in der Senioren-40-Klasse wurde René Holz vom NRW-Ligisten TTC BW Grevenbroich. Im Finale gegen Christian Schöler (DJK Holzbüttgen) gab er nach einem 2:5-Rückstand im Entscheidungssatz keinen Punkt mehr ab und sicherte sich damit in diesem Wettbewerb seinen dritten Titel in Folge. Schöler gewann zuvor an der Seite seines Vereinskollegen Jens Rustemeier die Doppelkonkurrenz. In der 50er-Klasse gab es einen Durchmarsch für Christoph Karas, der zum ersten Mal bei den Fünfgigern dabei war und dominierte. Im Vorjahr spielte sich Karas bei den Senioren-40 und in der offenen Herren-Klasse bis zu den Westdeutschen Meisterschaften.



Deutscher Vize-Meister Jungen 1998

Auch in der 60er-Klasse und 65er-Klasse standen Grevenbroicher ganz oben auf dem Treppchen. Thomas Elstner von der DJK Neukirchen triumphierte bei den 60ern sowohl im Einzel als auch im Doppel an der Seite von Michael Keil (TTC BW Grevenbroich). Zbigniew Luczynski erhielt den Titel kampfflos mangels Gegner (Quelle NGZ vom 18.09.2018)

#### **Tischtennis Bezirksmeisterschaften 2018 in Erkelenz**

Senioren 40 Einzel: 3. Platz René Holz

Senioren 40 Doppel: 3 Platz René Holz/Volker Arndt (MTG Esse Horst)

#### **Westdeutsche Meisterschaften der Senioren 2018 in Gronau**

Teilnehmer Senioren 40: René Holz

Senioren 50: Christoph Karas

Senioren 60: Michael Keil

Senioren 40-Doppel: 3. Platz René Holz/Lars Willhardt (DJK Blau-Weiß Annen)

#### **Deutsche Meisterschaften der Senioren 2019 in Erfurt**

Durch den Einzug ins Viertelfinale bei den Westdeutschen Meisterschaften der Senioren in Gronau konnten sich sowohl René Holz in der Senioren 40 wie auch Christoph Karas in der Senioren 50 Konkurrenz jeweils für die Deutschen Meisterschaften qualifizieren. Somit nahmen erstmals in der Vereinsgeschichte Teilnehmer an den Deutschen Meisterschaften der Senioren teil.

René schaffte bei seinem Debüt mit einer Bilanz von 2:1 Spielen in der Gruppenphase auf Anhieb den Sprung in die K.o.-Phase, kassierte dann aber in der Runde der besten 24 eine 0:3-Niederlage gegen Markus Hummel (TTSC Kümmersbruck). Christoph scheiterte in seiner Klasse mit einem Sieg knapp in der Gruppenphase.

Im Doppel und Mixed schied René in der ersten Runde; Christoph jeweils in der zweiten K.o.-Runde aus.

#### **Europameisterschaften der Senioren in Budapest 2019**

Trotz Handgelenksverletzung und dem etwas unglücklichen Abschneiden bei den deutschen Seniorenmeisterschaften weilte Christoph vom 1. bis zum 6. Juli in Budapest, wo die Europameisterschaften der Senioren stattfanden.



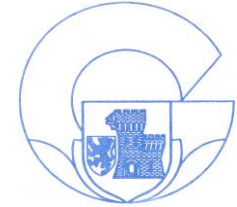
### Deutscher Vize-Meister Jungen 1998

Knapp 800 Oldies spielten in 194 Gruppen um das Weiterkommen in der Senioren 50 Konkurrenz. Christoph löste diese Aufgabe gegen Krešimir Marinkovic aus Kroatien, Samson Bekele aus England sowie den Schweizer David Hivert souverän und hatte daher in der ersten KO-Runde der letzten 512 Spieler (!!!) ein Freilos. Recht klare Siege gegen den Dänen Torsten Kindt, den Russen Evgenii Katselenbogen und Dmitry Abramenko aus Israel brachten ihn in die Runde der letzten 32. Dort traf er auf den Deutschen Karsten Fischer. Christoph kam nach anfänglichen Problemen gut ins Spiel, ging mit 2:1 in Führung und erarbeitete sich in Satz 4 auch einen Matchball, unterlag aber noch mit 11:13 und musste seinem Gegner nach einem 7:11 im Entscheidungssatz doch gratulieren.

Im Doppel lief es gemeinsam mit seinem Partner Piotr Zemla aus Polen sogar noch besser. Gegen Fórián/Horovitz (Ungarn), Kastilan/Mansfeld (Deutschland) und Salberg/Montaperto (Schweden/Italien) gab es klare Siege. Trotz einer zwischenzeitlichen Konzentrationslücke wurden auch Bilek/Dathe (Tschechien/Deutschland) souverän bezwungen. Die deutschen Paarungen Beck/Niemela und Angerer/Klaiber wurden ebenfalls aus dem Weg geräumt, sodass es gegen die Dänen Rasmussen/Sabalic bereits um den Einzug ins Viertelfinale ging. Christoph und Piotr gingen sehr konzentriert zu Werke und verließen den Tisch nach vier umkämpften Sätzen als Sieger. Die letzte Hürde auf dem Weg zur Medaille Weg stellte das starke schwedische Duo Fan/Olausson dar, das den besseren Start erwischte und mit 2:0 in Führung ging. Doch Christoph und Piotr steigerten sich, gewannen Durchgang 3 klar und hatten in Satz 4 mehrere Chancen auf den Satzausgleich. Doch wie schon im Einzel sollte es in den knappen Situationen einfach nicht sein – das 12:14 bedeutete das Aus in der Runde der letzten 8.

### ❖ Freundschaftsspiele

- Nachdem die „Hobby-Mannschaft“ während der Saison nach den Meisterschaftsspielen mit einigen Mannschaften den Abend im Vereinsheim haben ausklingen lassen, ist mehr und mehr die Idee gereift, im Rahmen des 80-jährigen Vereinsjubiläums ein Freundschaftsturnier auszurichten. Daher hat Geschäftsführer Rolf Rabiega nach Ende der Saison alle Mannschaftsführer angeschrieben und zu diesem Turnier eingeladen. Vanikum stand später als Sieger und Glehn als Zweitplatziertes fest – wir haben uns als gute Gastgeber erwiesen und gemeinsam den zwei Mannschaften den 3. Platz belegt. Die Resonanz der Gastmannschaften war durchweg positiv – die Idee wurde sehr begrüßt und es hat einfach mal Spaß gemacht Tischtennis zu spielen (ohne auf die TTR-Punkte schauen zu müssen) sowie sich gemütlich zu unterhalten und dabei etwas zu essen und zu trinken. Die Mannschaft aus Glehn hat in Betracht gezogen im kommenden Jahr ein ähnliches Turnier auszurichten.
- Nachdem wir im vergangenen Jahr der Einladung des gastgebenden SSV Pronsfeld 1947 e.V. (aus der Nordeifel im Tischtennis-Verband Rheinland e.V. /TTVR) zu einem mit vier Teams besetzten Freundschafts(mannschafts)turnier erstmals gefolgt waren, hatte sich in diesem Jahr "Lokalkonkurrent" BV 04 Düsseldorf e.V. für die Ausrichtung dieser Veranstaltung "beworben" (und auch den Zuschlag erhalten). Daneben nahm bei beiden Turnieren jeweils noch der TTC Rommersheim 1967 an diesem Turnier teil. Im kommenden Jahr ist evtl. mit einer vergleichweisen Einladung des TTC BW zu rechnen.



Deutscher Vize-Meister Jungen 1998

Im letzten Jahr wusste die gastgebende Mannschaft aus Pronsfeld ihren Heimvorteil eindrucksvoll zu nutzen und setzte sich nach einem 9:5-Erfolg gegen Grevenbroich auch im Finale mit einem 9:6-Sieg gegen Düsseldorf erfolgreich durch. Für Rommersheim blieb nach der Auftaktniederlage gegen Düsseldorf und einem viel zu deutlich ausgefallenen 1:9 gegen Grevenbroich lediglich die *Rote Laterne* des Turniers übrig!

In diesem Jahr gewann erneut die gastgebende Mannschaft, so dass sich die Mannen aus unserer Landeshauptstadt nach einem 9:6-Erfolg gegen Pronsfeld auch im Finale mit einem überraschend deutlichen 9:1-Sieg gegen Grevenbroich erfolgreich und souverän durchsetzen konnten. Für Rommersheim (mit dem Ex-Grevenbroicher Josef Hoffmann in seinen Reihen) blieb nach der 2:9-Auftaktniederlage gegen Grevenbroich und einem 4:9 gegen die Verbandsnachbarn aus Pronsfeld wiederum nur die *Rote Laterne* des Turniers übrig!

❖ **Jubiläums-Aktionen zum 80-jährigen Bestehen unseres Vereins**  
**Jubiläumswoche vom 19. bis zum 25. August:**

**vom 19.08.-23.08.: Ferienspaß**

Von Montag bis Freitag (jeweils von 10-12:30 Uhr) veranstalten wir unter der Leitung unseres Jugendtrainers Helmut Siegers einen „kostenlosen Schnupperkurs“ für Kinder von 6 - 12 Jahren. Dazu haben wir in Grevenbroicher Schulen Werbung gemacht und hoffen auf eine hohe Teilnehmerzahl. Zudem sind natürlich auch Interessierte aus Eurem Bekanntenkreis herzlich eingeladen, unsere Sportart besser kennenzulernen!

**Montag, 19.08.: Erstes "offizielles Training" und Fototermin**

Ab 19 Uhr kommt parallel zum normalen Trainingsbetrieb unser Fotograf Frank Röder in die Halle, um Spieler- und Mannschaftsporträts sowie "Actionfotos" beim Spielen zu machen. Daher wäre es sehr schön, wenn möglichst viele aktive Spieler im "Blau-Weiß-Dress" in die Halle kommen könnten, damit wir möglichst viele Fotos "in einem Rutsch" behalten.

**Dienstag, 20.08.: Sponsorentag + Vortrag Jürgen Walter**

Für den Dienstag haben wir ab 19 Uhr unsere aktuellen Sponsoren und Unterstützer eingeladen, um in bzw. vor unserem Vereinsheim einen netten Abend zu verbringen. Um 20 Uhr hält zudem der Sportpsychologe Jürgen Walter einen Vortrag zum Thema "mentale Stärke im Sport", der für viele von uns sehr interessant sein dürfte und hoffentlich gut besucht sein wird.



**Mittwoch, 21.08.: "Jedermann"-Turnier der Hobbyabteilung**

Der Mittwoch steht traditionell ganz im Zeichen unserer Hobbytruppe. Diese lädt alle interessierten Anfänger und Freizeitspieler ab 19 Uhr zu seinem Jedermann-Turnier ein. Dabei steht natürlich, wie wir es von den Hobbyisten gewohnt sind, auch die Geselligkeit im Vordergrund.

**Donnerstag, 22.08.: Freundschaftsspiel der Ersten gegen die "Blau-Weiß-Allstars"**

Als kleine Saisonvorbereitung macht unsere Erste ab ca. 19:30 Uhr ein Testspiel. Als Gegner haben wir uns ein Team aus Spielern zusammengestellt, die in der Vergangenheit schon für Blau-Weiß gespielt haben. Auch dabei steht natürlich weniger das sportliche Ergebnis als vielmehr ein geselliger und netter Abend im Vordergrund, zu dem hoffentlich Halle und Vereinsheim gut gefüllt sein werden!

**Freitag, 23.08.: Jahreshauptversammlung**

Ab 19:30 findet im Vereinsheim unsere diesjährige Jahreshauptversammlung statt. Gerade aufgrund der Neuwahlen des Vorstandes hoffen wir auf viele Vereinsmitglieder.

**Samstag, 24.08.: Vereinsmeisterschaften**

Traditionell finden am Tag nach der JHV ab 14 Uhr unsere Vereinsmeisterschaften statt. Diese führen wir diesmal erstmals in nur einer Einzelkonkurrenz als Vorgabeturnier durch. Da sich die verschiedenen Klassen in den vergangenen Jahren zeitlich meistens kaum überschneiden haben und dadurch auch nur selten alle Spieler und Zuschauer zeitgleich anwesend waren, erhoffen wir uns dadurch insgesamt eine bessere Stimmung und mehr Matches zwischen Spielern, die im sonstigen Trainingsbetrieb eher selten aufeinander treffen. Im Anschluss findet in diesem Jahr wieder unser traditionelles „Jux-Doppeltturnier“ statt, zu dem hoffentlich auch noch viele Einzelspieler in der Halle bleiben.

Natürlich werden die Vereinsmeisterschaften auch wieder auf Blau-Weiß-Kosten bewirtet, so dass einem sehr schönen sportlichen und geselligen Event nichts im Wege stehen sollte!

**13.09.-15.09.: Ausrichter der Kreismeisterschaften 2019 in der Großsporthalle Gustorf**

❖ **Ausblick auf weitere Veranstaltungen in den nächsten Monaten**

- Grevenbroicher City-Herbst am 28./29.09.2019
- Stadtmeisterschaften vom 20.-22.12.2019
- Frühjahrsturnier 2020